



## Wichtige Informationen

### zu den Verträgen über die frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen des Diabetes mellitus

**Hinweis:** Die Teilnahme am Vertrag DMP Diabetes mellitus ist sowohl für den Arzt als auch für den Patienten **keine Voraussetzung** zur Teilnahme an den Verträgen. Alle Leistungen nach diesen Verträgen werden außerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung und somit extrabudgetär vergütet.

#### Teilnahme Arzt

Teilnehmen können alle im Bereich der KVWL nach § 73 Abs. 1a SGB V (Hausärztliche Versorgung) zugelassene, angestellte und ermächtigte Ärzte sowie zugelassene und ermächtigte fachärztlich tätige Internisten teilnehmen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Betreuung von durchschnittlich mindestens 30 Patienten (GKV) mit Diabetes mellitus pro Quartal.
- Vorhalten der apparativen Ausstattung bzw. Genehmigung zur Durchführung für die in den einzelnen Versorgungsfeldern vorgesehenen Leistungen. Für die Dopplersonographie (Versorgungsfeld 3) und/oder der Ultraschalluntersuchung (Versorgungsfeld 4) ist eine Beauftragung durch Überweisung möglich.

Die Teilnahme ist freiwillig und wird gegenüber der KVWL (Anlage 10) beantragt.

#### Versorgungsfelder (Anlagen 1 bis 5 zum Vertrag)

Jedes Versorgungsfeld beinhaltet ein Screening- sowie ein Weiterbetreuungsprogramm. Die ausführlichen Inhalte zu den Leistungen des jeweiligen Versorgungsfeldes sind in den Anlagen 1 bis 5 geregelt.

##### **Versorgungsfeld 1 - Neurologische Komplikationen:**

###### **Diabetische Neuropathie im Bereich der distalen Extremitäten**

Es wird zunächst ein Diagnosemittel zur Schweißsekretionsbestimmung eingesetzt. Zeigt sich hier eine Beeinträchtigung der Schweißsekretion, weist dies auf eine im Rahmen der autonomen Polyneuropathie bestehenden Störung der Sudomotorik hin, die nicht selten die erste Manifestation einer diabetischen Neuropathie ist. Anschließend erfolgt eine ausführliche körperliche Untersuchung. Die Bestellung des Diagnosemittels zur Schweißsekretionsbestimmung erfolgt über ein gesondertes Bestellformular, welches auf der Homepage zur Verfügung steht. Die Kosten des Diagnosemittels (17,00 EUR) sind mit der Symbolnummer (SNR) 91664 abzurechnen. Bei der anschließenden Weiterbetreuung wird der Verlauf der Erkrankung kontrolliert. Ein wichtiger Fokus liegt auf der gründlichen Fußinspektion.

##### **Versorgungsfeld 2 - Neurologische Komplikationen:**

###### **LUTS (lower urinary tract symptoms) bei Diabetes mellitus**

Es erfolgt eine gezielte Befragung des Patienten. Bei Beschwerden führt der Versicherte ein Miktionstagebuch (Miktionsfrequenz, Miktionsvolumina und Trinkmenge) über 48 Stunden.

Als Therapie werden zunächst Verhaltensstrategien wie "timed voiding" (Miktion nach der Uhr) oder "double voiding" (2 Blasenentleerungen innerhalb kurzer Zeit) angewendet. Bei schwerwiegenderen Problemen kann eine Überleitung in die urologische Regelversorgung notwendig werden. Bei der anschließenden Weiterbetreuung wird der Verlauf der Erkrankung kontrolliert, dabei wird insbesondere der Erfolg der empfohlenen Therapie thematisiert.

##### **Versorgungsfeld 3 - Vaskuläre Komplikationen:**

###### **PAVK bei Diabetes mellitus ab Vollendung des 50. Lebensjahres**

Es erfolgt eine dopplersonographische Messung der arteriellen Verschlussdrucke der A. dorsalis pedis und der A. tibialis posterior und ggf. der A. fibularis am liegenden Patienten mit anschließender Bildung des Knöchel-Arm-Index (ABI). Bei der anschließenden Weiterbetreuung wird der Verlauf der Erkrankung unter Einsatz geeigneter Untersuchungsmethoden kontrolliert.

#### **Versorgungsfeld 4: Diabetesleber**

Es wird eine Ultraschalluntersuchung des Leberparenchyms durchgeführt. Es erfolgt eine labormedizinische Untersuchung und Interpretation der Leberwerte vor dem Hintergrund des klinischen Gesamtbildes. Bei der anschließenden Weiterbetreuung wird der Verlauf der Erkrankung unter Einsatz geeigneter Untersuchungsmethoden kontrolliert.

#### **Versorgungsfeld 5 - Nephrologische Komplikationen: Chronische Nierenkrankheit bei Diabetes mellitus**

Es erfolgt eine Untersuchung mit einem spezifisch für den Nachweis einer Mikroalbuminurie geeigneten Teststreifen, mit dem der Albumin-Kreatinin-Quotient im ersten Morgenurin bestimmt wird. Bei der anschließenden Weiterbetreuung wird der Verlauf der Erkrankung unter Einsatz geeigneter Untersuchungsmethoden kontrolliert. Die Teststreifen sind durch die Praxis zu beschaffen und vorzuhalten; die Kosten (2,00 EUR) werden mit der SNR 91684 abgerechnet und sind damit abgegolten. Die Teststreifen dürfen nicht über den Sprechstundenbedarf verordnet und bezogen werden.

#### **Teilnahme Patient**

Teilnehmen können alle Patienten der DAK-Gesundheit, der KKH, der Techniker Krankenkasse und der teilnehmenden Betriebskrankenkassen, die sich aufgrund ihrer Diabeteserkrankung (ICD: E10.- bis E14.-) in regelmäßiger ärztlicher Behandlung befinden.

Vorraussetzung ist, dass in den letzten vier Quartalen die spezifischen Diagnosen der einzelnen Versorgungsfelder noch nicht vorlagen und zum Zeitpunkt der Einschreibung demnach nicht bekannt sind. Bei Patienten, bei denen bereits eine der relevanten Begleiterkrankungen diagnostiziert (gesicherte Diagnose) wurde, können am jeweiligen Versorgungsfeld **nicht** teilnehmen.

Die Teilnahme des Patienten ist freiwillig und beginnt mit der Unterschrift auf der Teilnahme- und Einverständniserklärung (Anlage 6)

#### **Vergütung und Abrechnung**

Die Abrechnung der Screeningprogramme und Weiterbetreuungsprogramme erfolgt immer unter Angabe der Behandlungsdiagnosen mit den in den u. a. Tabellen aufgeführten ICD-10-GM mit Diagnosesicherheit „G“.

<b>Modul 1 - Versorgungsfeld neurologische Komplikationen: Diabetische Neuropathie im Bereich der distalen Extremitäten</b>				
<b>SNR</b>	<b>Leistung</b>	<b>Vergütung</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>ICD-10-GM</b>
91661	Screeningprogramm ohne auffälligen Untersuchungsbefund	20,00 €	Kann nur 1x im Krankheitsfall abgerechnet werden. Kann im Krankheitsfall nicht neben SNR 91662 und/oder 91663 abgerechnet werden.	E10.-, E11.-, E12.-, E13.- oder E14.-
91662	Screeningprogramm mit auffälligem Untersuchungsbefund	20,00 €	Kann nur 1x im Krankheitsfall abgerechnet werden. Kann im Krankheitsfall nicht neben SNR 91661 und im Behandlungsfall nicht neben der 91663 abgerechnet werden.	G59.0* oder G63.2* oder G99.0* sowie zusätzlich ein Kode aus E10.4-, E11.4-, E12.4-, E13.4-, E14.4- oder aus E10.7-, E11.7-, E12.7-, E13.7-, E14.7-
91663	Weiterbetreuungsprogramm	20,00 €	Kann max. 2x je Kalenderjahr abgerechnet werden; jedoch nicht im selben Quartal. Im selben Kalenderjahr nur 1x neben der SNR 91662, wenn diese SNR in einem der vorherigen Quartale abgerechnet wurde.	G59.0, G63.2, G99.0 sowie zusätzlich ein Kode aus E10.4-, E11.4-, E12.4-, E13.4-, E14.4- oder aus E10.7-, E11.7-, E12.7-, E13.7-, E14.7-
91664	Diagnosemittel zur Schweißsekretionsbestimmung	17,00 €	Kann nur im selben Quartal zusammen mit 91661 oder 91662 abgerechnet werden	

<b>Modul 2 - Versorgungsfeld neurologische Komplikationen: LUTS (lower urinary tract symptoms) bei Diabetes mellitus</b>				
<b>SNR</b>	<b>Leistung</b>	<b>Vergütung</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>ICD-10-GM</b>
91666	Screeningprogramm ohne auffälligen Untersuchungsbefund	20,00 €	Kann nur 1x im Krankheitsfall abgerechnet werden. Kann im Krankheitsfall nicht neben SNR 91667 und/oder 91668 abgerechnet werden.	E10.-, E11.-, E12.-, E13.- oder E14.-
91667	Screeningprogramm mit auffälligen Untersuchungsbefund	20,00 €	Kann nur 1x im Krankheitsfall abgerechnet werden. Kann im Krankheitsfall nicht neben SNR 91666 und im Behandlungsfall nicht neben der 91668 abgerechnet werden.	N31.1 oder N31.2 sowie zusätzlich ein Kode aus E10.4-, E11.4-, E12.4-, E13.4-, E14.4- oder aus E10.7-, E11.7-, E12.7-, E13.7-, E14.7-
91668	Weiterbetreuungsprogramm	20,00 €	Kann max. 2x je Kalenderjahr abgerechnet werden; jedoch nicht im selben Quartal. Im selben Kalenderjahr nur 1x neben der SNR 91667, wenn diese SNR in einem der vorherigen Quartale abgerechnet wurde.	N31.1 oder N31.2 sowie zusätzlich ein Kode aus E10.4-, E11.4-, E12.4-, E13.4-, E14.4- oder aus E10.7-, E11.7-, E12.7-, E13.7-, E14.7-
<b>Modul 3 - Versorgungsfeld vaskuläre Komplikationen: PAVK bei Diabetes mellitus ab Vollendung des 50. Lebensjahres</b>				
<b>SNR</b>	<b>Leistung</b>	<b>Vergütung</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>ICD-10-GM</b>
91671	Screeningprogramm ohne auffälligen Untersuchungsbefund	20,00 €	Kann nur 1x im Krankheitsfall abgerechnet werden. Kann im Krankheitsfall nicht neben SNR 91672 und/oder 91673 abgerechnet werden.	E10.-, E11.-, E12.-, E13.- oder E14.-
91672	Screeningprogramm mit auffälligen Untersuchungsbefund	20,00 €	Kann nur 1x im Krankheitsfall abgerechnet werden. Kann im Krankheitsfall nicht neben SNR 91671 und im Behandlungsfall nicht neben der 91673 abgerechnet werden.	I70.2- sowie zusätzlich ein Kode aus E10.5-, E11.5-, E12.5-, E13.5-, E14.5- oder aus E10.7-, E11.7-, E12.7-, E13.7-, E14.7-
91673	Weiterbetreuungsprogramm	20,00 €	Kann max. 2x je Kalenderjahr abgerechnet werden; jedoch nicht im selben Quartal. Im selben Kalenderjahr nur 1x neben der SNR 91672, wenn diese SNR in einem der vorherigen Quartale abgerechnet wurde.	I70.2- sowie zusätzlich ein Kode aus E10.5-, E11.5-, E12.5-, E13.5-, E14.5- oder aus E10.7-, E11.7-, E12.7-, E13.7-, E14.7-
<b>Modul 4 - Versorgungsfeld Diabetesleber</b>				
<b>SNR</b>	<b>Leistung</b>	<b>Vergütung</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>ICD-10-GM</b>
91676	Screeningprogramm ohne auffälligen Untersuchungsbefund	20,00 €	Kann nur 1x im Krankheitsfall abgerechnet werden. Kann im Krankheitsfall nicht neben SNR 91677 und/oder 91678 abgerechnet werden.	E10.-, E11.-, E12.-, E13.- oder E14.-
91677	Screeningprogramm mit auffälligen Untersuchungsbefund	20,00 €	Kann nur 1x im Krankheitsfall abgerechnet werden. Kann im Krankheitsfall nicht neben SNR 91676 und im Behandlungsfall nicht neben der 91678 abgerechnet werden.	K77.8* sowie zusätzlich ein Kode aus E10.6-, E11.6-, E12.6-, E13.6-, E14.6- oder aus E10.7-, E11.7-, E12.7-, E13.7-, E14.7-
91678	Weiterbetreuungsprogramm	20,00 €	Kann max. 2x je Kalenderjahr abgerechnet werden; jedoch nicht im selben Quartal. Im selben Kalenderjahr nur 1x neben der SNR 91677, wenn diese SNR in einem der vorherigen Quartale abgerechnet wurde.	K77.8* sowie zusätzlich ein Kode aus E10.6-, E11.6-, E12.6-, E13.6-, E14.6- oder aus E10.7-, E11.7-, E12.7-, E13.7-, E14.7-

<b>Modul 5 Versorgungsfeld nephrologische Komplikationen: Chronische Nierenkrankheit bei Diabetes mellitus</b>				
<b>SNR</b>	<b>Leistung</b>	<b>Vergütung</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>ICD-10-GM</b>
91681	Screeningprogramm ohne auffälligen Untersuchungsbefund	20,00 €	Kann nur 1x im Krankheitsfall abgerechnet werden. Kann im Krankheitsfall nicht neben SNR 91682 und/oder 91683 abgerechnet werden.	E10.-, E11.-, E12.-, E13.- oder E14.-
91682	Screeningprogramm mit auffälligen Untersuchungsbefund	20,00 €	Kann nur 1x im Krankheitsfall abgerechnet werden. Kann im Krankheitsfall nicht neben SNR 91681 und im Behandlungsfall nicht neben der 91683 abgerechnet werden.	N18.1, N18.2, N18.3, N18.4, N18.5 sowie zusätzlich ein Kode aus E10.2-, E11.2-, E12.2-, E13.2-, E14.2- oder aus E10.7-, E11.7-, E12.7-, E13.7-, E14.7-
91683	Weiterbetreuungsprogramm	20,00 €	Kann max. 2x je Kalenderjahr abgerechnet werden; jedoch nicht im selben Quartal. Im selben Kalenderjahr nur 1x neben der SNR 91682, wenn diese SNR in einem der vorherigen Quartale abgerechnet wurde.	N18.1, N18.2, N18.3, N18.4, N18.5 sowie zusätzlich ein Kode aus E10.2-, E11.2-, E12.2-, E13.2-, E14.2- oder aus E10.7-, E11.7-, E12.7-, E13.7-, E14.7-
91684	Teststreifen Mikroalbuminurie	2,00 €	1x neben der SNR 91681 oder 91682 abrechenbar.	

***Wann wird welches Programm des Diabetes-Vertrages abgerechnet?***

Das Screeningprogramm ohne Befund wird abgerechnet, sofern beim Patienten keine entsprechende Begleiterkrankung des jeweiligen Versorgungsfeldes vorliegt. Bei Vorliegen einer entsprechenden Begleiterkrankung wird das jeweilige Screeningprogramm mit Befund abgerechnet. Nur bei Patienten mit Befund (gesicherte Diagnose) kann das jeweilige Weiterbetreuungsprogramm erbracht und abgerechnet werden.

***Kann der Patient in diesen Vertrag eingeschrieben werden, wenn bereits eine der fünf Diabetes-Begleiterkrankungen diagnostiziert wurde?***

Ja. Die Screening- und Weiterbetreuungsprogramme können nur für die Versorgungsfelder erbracht werden, in denen beim Patienten noch keine entsprechende Begleiterkrankung diagnostiziert wurde.

Sofern Sie weitere Details erläutern möchten oder Fragen haben, setzen Sie sich bitte mit unserem Service-Center in Verbindung – Tel.: 0231/9432 1000